

## Spitze rückt zusammen

**Limburg-Weilburg.** Zwischen dem Tabellenführer der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg, der SG Heringen/Mensfelden, die am Donnerstag eine 1:2-Niederlage bei der SG Villmar/Aumenau verdauen musste (wir berichteten), und dem Fünftplatzierten, der SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim, liegen nur drei Punkte. *ck*

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**SV Arfurt – SG Winkels/Probach/Dillhausen 3:1 (0:0).** Bis zum Seitenwechsel waren Tore in einer ausgeglichenen Partie Fehlentwürfe. Erst nach einer Stunde erzielte Müller die Heimführung, die nur zwei Minuten später Sehr wieder ausglich. Der SVA drückte auf den Sieg und war mit Treffern von Latsch und Gabb erfolgreich. – Tore: 1:0 Müller (61.), 1:1 Sehr (63.), 2:1 Latsch (69.), 3:1 Gabb (85.).

**TuS Dietkirchen 3 – TuS Drommershausen 0:4 (0:1).** Den Gästen genügte gegen desolate Gastgeber eine Durchschnittsleistung, um einen auch in der Höhe völlig verdienten Auswärtssieg einzufahren. Drommershausen war immer einen Tick schneller am Ball und hätte durch Konterchancen noch höher gewinnen können. – Tore: 0:1 Alt (8.), 0:2 Bender (50.), 0:3 Gorke (70.), 0:4 Alt (83.).

**SG Weinbachtal 2 – TuS Waldhausen 5:2 (3:2).** Die Gäste gingen durch Treffer von Sahn (11.) und Bernhardt (19.) überraschend in Führung. Mit zunehmendem Spielverlauf nahmen die Hausherren das Zepter in die Hand und drehten die Partie. Im zweiten Teil entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Auf Seiten Waldhausens sah Mickert (55.) und Sahin (80.) die Ampelkarte. – Tore: 0:1 Sahn (11.), 0:2 Bernhardt (19.), 1:2 Stettler (22.), 2:2 Heil (35.), 3:2 Wern (39.), 4:2 Grimm (57.), 5:2 Weiser (70.).

**VfL Eschhofen 2 – FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach 3:0 (1:0).** Der VfL zeigte sich von Beginn an hellwach und Böhm lockte in der 13. Minute zum 1:0 ein. Der Gast tat sich schwer und kam kaum zu Torchancen. Nach der Pause erhöhte Eschhofen den Druck, und der schnelle Böhm erzielte das 2:0. Nun kam die FSG noch einmal, begünstigt durch leichtsinnige Abspiele im VfL-Mittelfeld, auf, doch vergebens. Mit einem Hatrick zum 4:0 zeigte sich Sebastian Böhm von der besten Seite. – Tore: 1:0 Guedes (13.), 2:0 Böhm (58.), 3:0 Böhm (78.), 4:0 Böhm (85.).

**SV RW Hadamar 3 – FC Steinbach 2:0 (1:0).** Ein genau gezielte Freistoß von Winkler brachte die Heimelf in der 25. Minute in Führung. Die Gäste drängten zu Beginn der zweiten Halbzeit auf den Ausgleich. Auch Rot-Weiß boten sich zahlreiche Chancen. So veränderte Bayrami allein vor Gästekeeper Duchscherer. Für die Entscheidung sorgte Bayrami im Nachschuss eines Foulelfmeters in der 90. Minute. – Tore: 1:0 Winkler (25.), 2:0 Bayrami (90.).

**TSG Oberbrechen – SV Heckholzhausen 5:1 (1:0).** Bis zur Pause versäumte es die TSG, die frühe Führung von S. Leimpek weiter auszubauen. So vergaben Michel, Kaya und Schmitt große Chancen. Den Gästen merkte man den Tabellenplatz nicht an. Der zweite Teil gehörte dann Oberbrechen, die keinen Zweifel daran gelassen haben, wer am Ende als Sieger vom Platz gehen würde. – Tore: 1:0 S. Leimpek (6.), 2:0 S. Leimpek (50.), 3:0 Kaya (56.), 3:1 Abdullahi (58.), 4:1 Henecker (72.), 5:1 Weyl (76., FE.).

**FC Rubin Limburg-Weilburg – FC Dorndorf 2 1:2 (0:1).** Wegen des nassen Rasens kam zunächst kein Spielfluss zustande. Nach dem 0:1 durch Müller (34.) übernahmen die Hausherren das Kommando. Dorndorf konterte. In der 66. Minute netzte Arslan zur 2:0-Gästelührung ein, bevor Schlegel für den Anschlusstreffer sorgte. Gästekeeper Zahn sicherte mit seinen Glanzparaden drei Gästepunkte. In der 73. Minute sah Rduch (FCD) nach einem grobem Foulspiel Rot. – Tore: 0:1 Müller (34.), 0:2 Arslan (66.), 1:2 Schlegel (68.).

**SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – SV Wolfenhausen 1:1 (1:1).** Beide Seiten begegneten sich auf Augenhöhe und lieferten sich ein abwechslungsreiches Spiel. Für die Gästeführung sorgte Kaya in der 16. Minute. Nur kurze Zeit später markierte Abel den Ausgleich. Auch nach dem Wechsel war es ein offenes Spiel. Ab der 68. Minute musste Wolfenhausen mit nur zehn Akteuren auskommen, nachdem Kaya wegen einer Tätlichkeit Rot gesehen hatte. – Tore: 0:1 M. Kaya (16.), 1:1 Habel (25.), – Res.: 7:4.

# Blitz und Donnergrollen beim 0:0

## Fußball-Hessenliga: Der SV Rot-Weiß Hadamar kehrt mit einem torlosem Remis vom FC Ederbergland zurück

**In der Fußball-Hessenliga hat der SV Rot-Weiß Hadamar beim FC Ederbergland 0:0 gespielt und zwei weitere Verletzte zu beklagen.**

Von Patrick Jahn

**Allendorf/Hadamar.** Aufsteiger TSV Steinbach hat nach dem eigenen 4:1-Sieg gegen Rot-Weiß Darmstadt die Gunst der Stunde genutzt und den Vorsprung auf die spielfreien Sportfreunde Seligenstadt auf satte fünf Punkte ausgebaut. Punkt- und torgleich mit einem Zähler Rückstand hinter Hadamar liegen Buchonia Flieden (3:2 gegen SV Wehen Wiesbaden 2) und der SV Wiesbaden, der in den Schlussminuten dem OSC Vellmar trotz einer 3:2-Führung noch mit 3:4 unterlag.

**FC Ederbergland – SV Rot-Weiß Hadamar 0:0.** Dass Fußballspiele teilweise von der Witterung geprägt werden, ist hinreichend bekannt. Dass es allerdings aufgrund eines Gewitters sogar unterbrochen werden muss, kommt nicht alle Tage vor. Pünktlich zum Anpfiff lugte die Sonne heraus, und die Fürstentädter dominierten sofort das Spiel. Rot-Weiß ließ Ball und Gegner laufen, war spätestens am Sechzehner doch mit seinem Latein weitgehend am Ende. Ederbergland agierte aus einer tief stehenden Defensive, die zunächst lediglich auf Zerstörungsmodus eingestellt war. Halbwegs gefährlich wurde es bei zwei Abschlüssen von Steffen Moritz (23., 29.) und Khaibar Amani (30.), die zumindest zart das Prädikat „Torchance“ verdienten. Auf der Gegenseite verlebte Torhüter Chris-

topher Strauch zunächst einen gerechsamten Nachmittag. Lediglich bei einer Chance von Arthur Besel musste er auf der Hut sein (16.).

### Vom Kampf geprägt

Nach Wiederbeginn – jetzt setzte das Gewitter wieder stark ein – hatte Hadamar seine dickste Chance des gesamten Spiels: Ein Angriff über Benjamin Kretschmer und Khaibar Amani fand in Sebastian Gurok seinen Abnehmer, der jedoch in Torhüter Dominik Geiss seinen Meister fand (48.). Ansonsten war das Spiel nach wie vor vom Kampf geprägt, die fußballerische Komponente blieb auch aufgrund der schwierigen Bedingungen meist auf der Strecke. Die Heimelf gestaltete das Spiel dann ausgeglichener und sorgte vor allem bei Standardsituationen für

große Gefahr. So auch (52.), als die Einheimischen schon den Torschrei auf den Lippen hatten, Christopher Strauch den Kopfball von Dennis Meyer jedoch parierte. Rund 70 Minuten waren vorüber, als der sehr

gute Schiedsrichter Volker Höpp die Partie für eine knappe Viertelstunde unterbrechen musste. Nach dieser ungeplanten Pause verloren die Reitz-Schützlinge sowohl ihre Souveränität als auch ihre Ord-

nung. Der FCE sorgte durch Eckbälle und Freistoße für einige kritische Momente im Hadamarer Strafraum, die die Rot-Weißen jedoch allesamt mit Leidenschaft und Kampf überstanden.

Schlechte Nachrichten gab es dennoch: Während des Spiels verletzten sich Marvin Rademacher (Zerrung) und Max Haubus (Schulter ausgekugelt), was die Hadamarer Liste der Ausfälle noch länger werden lässt. Und dass vor dem Spitzenspiel am kommenden Freitag gegen den TSV Steinbach...

**Ederbergland:** Geiss, Biesenthal (54. Shtintan), Ricka, Kovacevic, Möllmann, Arsenio Sabino, Miß, Meyer, Besel, Karge, Wissemann – **Hadamar:** Strauch, Deise (73. Kuczkow), Böcher, Kretschmer, Gurok, Rademacher (90. Kratz), Amani, Herdering, Horz, Moritz, Haubus (35. Schraut) – **SR:** Höpp (FSV Dauernheim) – **Zuschauer:** 250.

## EXTRA Nichts für schwache Nerven

Es war schon ein etwas kuriozes Hessenliga-Spiel beim FC Ederbergland. Vor der Partie gewittert allererster Güte, pünktlich zum Anpfiff strahlender Sonnenschein, Mitte der zweiten Halbzeit dann wieder ein derart starkes Gewitter, dass das Spiel sogar eine knappe Viertelstunde unterbrochen werden musste. Trotz aller Umstände war Trainer Walter Reitz mit der Punkteteilung nicht unzufrieden: „Die Bedin-

gungen waren nicht einfach heute. Nach der Unterbrechung kamen wir nicht mehr ins Spiel, sodass wir mit dem gerechten Unentschieden leben können, weil wir auch einige bange Minuten überstehen mussten.“ Ederberglands Trainer Harry Preuß sah es ähnlich: „Ich bin mit dem Ergebnis gegen diese starke Hadamarer Mannschaft sehr zufrieden, zumal wir damit zu Hause unbesiegt bleiben.“ *jab*



Robin Scholl (Hausen/Fussingen/Lahr) legt in dieser Szene eine „bauchlandung“ hin. Sein Lorsbacher Gegenspieler Adrian Dzuarski behält ohne Foul die Oberhand. *Fotos: Häring*

## SV Elz: Drei Kirmespunkte RSV Weyer: Ausgebremst

**Limburg-Weilburg.** Der SV Elz hat tatsächlich pünktlich zum Kirmesauftritt den ersten Sieg in der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden eingefahren. 3:0 hieß es gegen die ambitionierten Wallrabenstein. Allerdings bleibt das Team von Mehmet Dragusha Vorletzter. Ausgebremst wurde hingegen der RSV Weyer. Auf seinem Weg Richtung Tabellen Spitze fand die Elf vom Weilersberg im FC Bierstadt beim 1:3 ihren Meister. Das bedeutete das Abrutschen auf Rang sechs im Tableau. Einen immens wichtigen Sieg hat die SG Hausen/Fussingen/Lahr beim 3:1 gegen Schlusslicht FC Lorsbach eingefahren. *mor*

### FUSSBALL-GRUPPENLIGA

**SV Elz – SV Wallrabenstein 3:0 (1:0).** Elz verzeichnete in der ersten Viertelstunde mehr Ballbesitz. Beide Abwehrreihen verhinderten aber zunächst gefährliche Torraumszenen. Durch gekonntes Anpressing zwang Elz die Wallrabenstein zu Fehlern im Aufbauspiel, blieben aber stets durch Konter gefährlich. Kurz vor dem Halbspieß erhöhte der SVE noch einmal den Druck und ging nach gelungener Kombination durch Fahad Amin in Führung (39.). Timo Schlag verpasste es, den Vorsprung auszubauen. In der zweiten Halbzeit waren die Westerwälder weiterhin spielbestimmend. So fiel das verdiente 2:0 nach einem Eckball von Mehmet Dragusha: Adrien Born wuchtete den Ball per Kopf in die Maschen (61.). Fahad Amin erhöhte nach einem Abwehrfehler auf 3:0 (63.). Das Spiel des SVW verflachte jetzt. Elz fuhr verdient und pünktlich zur heimischen Kirmes die ersten drei Punkte ein. *ilb*

**Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, B. Krasniqi, L. Krasniqi, Blättel, Dragusha, Schlag, Amin, Günes, Born (Häring, Giedrowicz, Kharoubi, Sztani, Balmert, Jragazpanian, Häckel) – **Wallrabenstein:** Gapp, Jeromin, Hecht, Saletzki, Hünerbein, Hofmann, Bördner, Emmel, P. Meier, Scheib, Nüchtern (Deml, Kadi, M. Meier) – **SR:** Müller (Offenbach) – **Zuschauer:** 164 – **Tore:** 1:0 Fahad Amin (39.), 2:0 Adrien Born (61.), 3:0 Fahad Amin (63.).

**SG Hausen/Fussingen/Lahr – 1.FC Lorsbach 3:1 (2:0).** Für beide Teams war die Partie Richtung weisend im vermeintli-

chen Kampf gegen den Abstieg. Nach behäbiger Anfangsphase legte die SG los. Robin Scholl klärte im Mittelfeld mit letztem Einsatz, setzte Metovic ein, der knapp am Tor vorbeisetzte. Eine Hallo-Wach-Aktion nach elf Minuten. Die Partie nahm Fahrt auf. Eine Viertelstunde später nahm sich Robin Scholl ein Herz, zog aus 18 Metern trocken ab und traf zum 1:0 (26.). Das 2:0 bereitete Moritz Jung für Tobias Rösler vor (28.). Dann nahm sich Stanislav Kamerher ein Beispiel am Paderborner Elias Kachunga – allerdings nur aus 40 Metern und vergebens. Celin Eisenkopf scheiterte bei seinem Versuch am Tordreieck. Eine Schrecksekunde hatten die Waldbrunner zu überstehen, als ein Lorsbacher mutterselenallein vor dem SG-Tor auftauchte, aber Nerven zeigte. Trotz klarer Führung der Gastgeber rappelten sich die Lorsbacher noch einmal auf, und Fabian Eich musste mit einer Großtat einen Gegentreffer verhindern (57.). Erneut Tobias Rösler war es vorbehalten, seine schöne Einzelleistung mit dem 3:0 ins kurze Eck zu krönen. Zwar verkürzte Verkie noch auf 3:1, aber Eich sicherte die drei Punkte für sein Team bravurös gegen Burakcin (85.). Unauffällig, aber effektiv an diesem unwirtlichen Nachmittag wirkten vor allem Cornelius Doll und Patrick Störzel. *bbo*

**Hausen/Fussingen/Lahr:** Eich, Linn, Störzel, Gross, Jung, C. Eisenkopf, R. Scholl (80. Egenolf), Metovic (60. A. Wagner/86. M. Schick), Kamerher, Rösler,



Celin Eisenkopf (Hausen/Fussingen/Lahr, links) und Dennis Beckmann (Lorsbach) im Kampf um den Ball.

**Doll – Lorsbach:** Kaymakci, Czarski, De Giacomo, Schaidt, Pechel, Krakau, Beckmann, Mansouri, Verkie, Chazti, Daanem (70. Burakcin) – **SR:** Bräunche (Mittenaar-Bicken) – **Tore:** 1:0 Robin Scholl (26.), 2:0 Tobias Rösler (28.), 3:0 Tobias Rösler (70.), 3:1 Marko Verkie (75.) – **Zuschauer:** 200.

**FC Bierstadt – RSV Weyer 3:1 (1:1).** Weyer begann das Spiel mit aggressivem Forechecking und überraschte die Gastgeber mit druckvollem Spiel. So spielte sich die Anfangsphase fast ausschließlich in der Hälfte der Wiesbadener Vorstädter ab, aber etwas unglücklich für Weyer gingen diese dann durch einen Treffer von Yasin Yilmaz in Front (15.). Der RSV antwortete mit wütenden Angriffen. Said Silakhori schob knapp vorbei (17.), Andi Petri scheiterte am Pfosten (28.), und ein erneuter Versuch von Silakhori wurde auf der Linie geklärt (32.). Also bedurfte es der Mithilfe der Gastgeber, um den Ausgleich zu erzielen. Nach einem Rückpass auf Colin Besier setzte Andi Petri den Keeper so stark unter Druck, dass dieser die Nerven verlor und den Ball an Weyers Kapitän verlor, der zum Ausgleich einschob. Das 1:1 hatte auch bis zum Halbspieß Bestand, obwohl es auf beiden Seiten noch mehr Chancen zum Führungstreffer gab. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild zu Gunsten der Bierstädter, denn Weyer musste offenbar dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und verzeichnete keine echte Torchance mehr. Die Gastgeber hingegen trafen dreimal das Aluminium, und einen Abpraller davon nutzte nach gut einer Stunde Lukas Danielewski zur Führung. Leider brachten auch die beiden Offensivwechsel mit Jean-Pierre Chaparro und Mohammed Katzeroni keinen zählbaren Erfolg ein; im Gegenteil, in der Nachspielzeit fiel dann noch das 3:1, und die Niederlage für die Junge von Frank Wissenbach war besiegelt. *rbr*

**Bierstadt:** Besier, Ouffata, Adou, Lubojanski, Schmidt (46. Herborn), Lang, Maus, Dagdevir, Danielewski, Paliauk (84. Losito), Yilmaz (54. Gunkel) – **Weyer:** Naumann, Johnson (70. J. Chaparro), Neugebauer, Sawall, Azemi, M. Chaparro, Schott, Blazquez, Silakhori (67. Katzeroni), Weber, Petri – **SR:** Turinski (Bensheim) – **Zuschauer:** 100 – **Tore:** 1:0 Yilmaz (15.), 1:1 Petri (36.), 2:1 Danielewski (60.), 3:1 Adou (90.+2).

**Limburg.** Der FC Dorndorf sorgte nach wie vor für Verblüffen. In Schwanheim holte sich das Team von Willy Behr beim 3:0 erneut drei Punkte und liegt – gleichauf mit dem zweitplatzierten TuS Dietkirchen – auf Rang drei der Fußball-Verbandsliga Mitte. Zwei Punkte zurück der VfB Gießen (3:2 gegen Waldgirmes). *mor*

### FUSSBALL-VERBANDSLIGA

**Germania Schwanheim – FC Dorndorf 0:3 (0:2).** Beide Teams waren von der ersten Sekunde an bis in die Haarspitzen motiviert, und die wenigen Zuschauer sahen einen schwungvollen Beginn. Was bis zur 20. Minute passierte, passiert allerdings nicht so oft auf dem Fußballplatz: Die FCD-Angreifer Kilic Görgülü und David Röhrig brachten nämlich das Kunststück fertig, viermal die Querlatte anzuvisieren – allesamt nach Freistoßen. Der hochverdiente Führungstreffer gelang Patrick Kolodziejczyk nach schöner und energischer Vorarbeit über den linken Flügel. Jung Hun Kim war bis zur Grundlinie durchgebrochen, der Torschütze musste nur noch abstauben (22.). Jetzt war die bessere Spielanlage der Dorndorfer nicht mehr zu übersehen. Das 0:2 resultierte aus einem Handelfmeter, als Schwanheims Hinrichsen den

Schuss des nach vorne geeilten und souverän agierenden Christian Rögger nur noch mit der Hand von der Linie retten konnte. David Röhrig verwandelte souverän (42.).

In der zweiten Halbzeit kehrte dann allerdings bei den Westerwäldern der Schlenndrian ein. Und so kam die Germania sogar noch einmal auf Kertel hatte die größte Gelegenheit, tankte sich durch die Abwehr, aber seinen tollen Schuss fischte Kazdailis aus dem Winkel (51.). Mit etwas Glück überstand man die Drangperiode. Dann erlöste Jung Hun Kim mit seinem 0:3 (78.) die FCD-Anhänger. Jetzt war die Germania geschlagen und die Leichtfüßigkeit der Schwarz-Weißen wieder zu sehen. Hätte man nur einen der vielen Konter verwandelt, hätte man das Ergebnis noch deutlich nach oben schrauben können. Aber Kims Schüsse waren zu lasch, und auch David Röhrig zielte noch zweimal denkbar knapp daneben (87./89.). *lah*

**Schwanheim:** Alvarez, Cani, Hinrichsen, Riedl, A. Mueller, Sancak (26. Kertel), S. Mueller, Tekin (76. Eisbrenner), Ayadi, Martin, Kaneda – **Dorndorf:** Kazdailis, M. Groß, Chr. Groß, Kurihara (76. Ph. Stahl), Takase, Krüner, Görgülü, Kim, Neugebauer, Kolodziejczyk (76. Steul), Röhrig (87. Sehr) – **Tore:** 0:1 Kolodziejczyk (22.), 0:2 Röhrig (40. Handelfmeter), 0:3 Kim (78.) – **Rot:** Hinrichsen (Handspiel), Ayadi (grobes Spiel) – **SR:** Kristek (Büdingen) – **Zuschauer:** 100.

## Ohne drei Martins 2:1 gewonnen

**Nentershausen.** Die Eisbachtaler Sportfreunde haben im Meisterschaftsspiel der Fußball-Rheinlandliga bei der ungeliebten Mosella Schweich ihren Ausrichter vom vergangenen Samstag (0:1 gegen Mehrling) wettgemacht, 2:1 gewonnen und stehen nun noch drei Punkte hinter dem Dritten, SG Mühlheim-Kärlich, der am kommenden Samstag (17 Uhr) in Nentershausen gastieren wird. *bb*

### FUSSBALL-RHEINLANDLIGA

**SV Mosella Schweich – Eisbachtaler Sportfreunde 1:2 (0:1).** A ihrem Trainer Norbert Reitz konnten sich die Eisbachtaler Akteure am Samstagabend so richtig „hochziehen“. Der Coach aus Wilsenroth war beim Spiel wie immer engagiert anwesend, obwohl er sichtlich gezeichnet an einem gripplenen Infekt laborierte. Ohne Johann Heinz, Daniel Martin, Martin Schönte und Martin Schlimm und mit nur drei Reservespielern standen die Vorzeichen vor dem Anpfiff nicht unbedingt auf Sieg, und es bedurfte einer ausgesprochen homogenen Mannschaftsleistung, um die drei Punkte in den Westerwald zu entführen. Das relativ frühe 1:0 der Eisbachtaler tat zunächst einmal sein Übr-

iges und war in der Anfangsphase sehr wichtig. Lucas Reitz war der Torschütze nach guter Zusammen- und Vorarbeit von Robin Stahlhofen und Kotaro Higashi. Reitz' Seitfallzieher war unhaltbar.

Im zweiten Abschnitt wurde es eng für die Gäste, denn Mosella Schweich drückte gewaltig „auf die Tube“. Das 1:1 war der verdiente Lohn. Nach einer unübersichtlichen Szene im Strafraum „stocherte“ ein Spieler der Hausherren über die Linie. In der Folge war Mosella zwar überlegen, die Eisbachtaler hatten jedoch bei ihren zahlreichen Kontern ein ums andere Mal den nächsten Treffer auf dem Fuß. Lucas Reitz erzielte zunächst das 2:1 und hätte das Spiel dann alleine entscheiden müssen, scheiterte jedoch am guten Torwart, einmal am Pfosten und ein drittes Mal am Schiedsrichter, der ihm nach einer Notbremse einen Freistoß verwehrte. So drückte Lucas Reitz dem Spiel seinen Stempel auf, obwohl er nach seiner Verletzung und nach Angaben von Vater Norbert erst 70 Prozent seiner Leistungsfähigkeit bringt. *bb*

**Eisbachtal:** Kremer, Kleinmann, Yoneda, Schuth, Schröder, Ernet, Heene, Higashi, Kögler, Stahlhofen, Reitz – **SR:** Michels (Lissendorf) – **Tore:** 0:1 Reitz (15.), 1:1 (55.), 1:2 Reitz (65.).

## REITSPORT

### ERGEBNISSE

**Voltigier-Turnier in Niedermeisen:** **Senior-Gruppen:** 1. RV Idar-Oberstein mit dem Pferd Be Happy 6.065. Junioren-Gruppen: 1. Turn- und Winter -SV Adenau mit Dooriano 4.229.

**M\*\*-Gruppen:** 1. Laubenheimer RV mit Nabucco 7.002. – M\*-Gruppen: 1. RuFV Daun mit Grandeur 6.106; 2. Laubenheimer RV mit Harry 5.988.

**L-Gruppen:** 1. RV Kurtscheid II mit Earl of Derby 5.909; 2. RV Kurtscheid II mit Cloony 5.230; 3. RV Idar-Oberstein mit Boss.

**NW-Gruppen:** 1. RuF Weilburg mit Pamela 79.137; 2. ZRFV Langenscheid mit Leon 6.850; 3. ZRFV Niedermeisen mit Klaus 6.850.

**NW-Gruppen:** 1. PSV Bad Ems mit Cheyenne 72.012; 2. RF Kurtscheid mit Frein der von Osten-Saci Stacy 71.616; 3. RV Altholderbach mit Gitan 55.750.

**L/M\*- NW-Gruppen:** 1. RuFV Niedermeisen mit Klaus 6.733; 2. ZRFV Langenscheid II mit Quamero 6.483 3. PSV Bad Ems mit Maximus 5.700.

**A-/A 16-Gruppe:** 1. Turn- und Winter-SV Adenau mit Schimanski 5.110; 2. RuFV Niedermeisen mit Edisson 5.011; 3. RV Altholderbach mit Lucky 704.919.

**Einzelvoltigierere Damen:** LK S: 1. Sophie Hofmann (Bad Ems) mit Dunhill 8.246; 2. Nancy Engelmann (Laubenheimer RV) mit Nabucco 7.708. – LK M: 1. Sina Ruckert (Bad Ems) mit Dunhill 7.100; 2. Julia Raible (Laubenheimer RV) mit Nabucco 6.897. – LK L: 1. Meike Thelen (Turn- und Winter-SV Adenau) mit Landor 6.892; 2. Franziska Kaiser (Daun) mit Grandeur 6.489. – LK L/NW: 1. Alina Klapperich (Turn- und Winter SV Adenau) mit andor 6.485; 2. Leonie Pirc (Niedermeisen) mit Elsa 6.003; Vivien Rozborski (Niedermeisen) mit Elsa 5.860. – LK NW: 1. Carolin Hey (Idar-Oberstein) mit Boss 6.006; 2. Linea Strutt (Langenscheid) mit Leon 5.253; 3. Saskia Schön (Niedermeisen) mit Klaus 4.973.

**Einzelvoltigierere Damen und Herren:** LK NW: 1. Hannah Kroß, 2. Theresa Kroß (beide Adenau) mit Landor 6.893 und 6.129; 3. Malena Bersem (RuFV Daun) mit Grandeur 6.120.

**Doppelvoltigierere:** LK NW: 1. Selina Sturm/Lara Gerstenschläger (Idar-Oberstein) mit Boss 5.126; 2. Vivien Rozborski/Leonie Pirc (Niedermeisen) mit Edisson 4.906. – LK L/M: 1. Maja Schmitt/Jana Galda (Bad Ems) mit Dunhill 7.473; 2. Lisa Hub/Axel Göttmann (Idar-Oberstein) beide 0.000. – LK NW: 1. Anouk Gebhart/Linea Strutt mit Leon 5.800; 2. Sina Dammert/Johanna Friedrich mit Leon 5.600 (beide Langenscheid); 3. Carolin Hey/Isabelle Drecol (Idar-Oberstein) mit Boss 5.415. *mbz*

## WESTERWALD/WIED

### KREISLIGA A

**SV Rengsdorf – SG Steinfrenz-Werth/Görgeshausen 0:0.** Beide Mannschaften boten über die gesamten 90 Minuten dürftige Fußballkost. „Was beide Teams spielerisch zeigten, hatte mit A-Klassen-Fußball wenig zu tun“, so die Meinung von Pressewart Hans-Peter Kremer. Kaum ein Pass kam an, und beide

Torhüter waren in der ersten Halbzeit arbeitslos. Auch der zweite Durchgang war nicht viel besser. Die Gäste hatten kurz nach dem Wechsel Pech, als ein Freistoß von Sebastian Bendel an die Latte klatschte. Die Rengsdorfer hatten anschließend ihrerseits nur noch zwei erfolgversprechende Chancen. Keiner der beiden Gegner hatte ein Tor verdient. *bpk*